



Fraktion im Rat der Stadt Rheine



Neuenkirchen

14.01.2006

An die FDP-Kreistagsfraktion

Herrn Patrick Horstmann

**Antrag zur Unterstützung und Weitergabe an den Regionalrat / an die Bezirksplanungsbehörde der Bezirksregierung Münster**

Im Städteviereck Rheine, Neuenkirchen, Steinfurt und Emsdetten kreuzen sich südlich von Neuenkirchen die Landesstraßen L578 (Rheine-Mesum / Steinfurt) und die L583 (Neuenkirchen / Emsdetten). Es handelt sich um eine versetzte Kreuzung.

Verkehrsteilnehmer aus Rheine-Mesum haben als Linksabbieger ca. 50 Meter die L583 zu benutzen, um dann als Rechtsabbieger auf der L578 weiter fahren zu können. Da lediglich die L578 aus Richtung Steinfurt eine Linksabbiegerspur hat, stehen die Linksabbieger aus den Richtungen Neuenkirchen, Rheine-Mesum und Emsdetten auf der Fahrbahn. Trotz der Geschwindigkeitsbegrenzungen entstehen an diesem Knotenpunkt häufig Unfälle und Beinahunfälle.

Da Kreisverkehrsplätze eine optimale Möglichkeit bieten, kreuzende Verkehre sicher und ohne große Wartezeiten weiterzuleiten, ist an diesen stark befahrenen Landesstraßen der Einbau einer Kreisverkehrsanlage dringend geboten.

Bei der Planung einer Kreisverkehrsanlage sollte eine Anbindung der K61 (aus Richtung Wettringen), die ca. 100 Meter nördlich der versetzten Kreuzung in die L583 einmündet, überprüft werden.

Eine Kreisverkehrsanlage an dieser Stelle würde ebenfalls als Tempobremse für den Ortsteil St. Arnold der Gemeinde Neuenkirchen wirken.

Die FDP Neuenkirchen und Rheine bittet, diesen Antrag über den Fachausschuss des Kreises Steinfurt an die Bezirksplanungsbehörde weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Koch  
Alfred Holtel